

VSA Sektion Glarus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **25 (1954)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zige einzellige Lebewesen, nur den Bruchteil eines Kubikmeter gross. Sie kommen an unseren Bächen, in feuchten Erdspalten und in grössten Mengen im Meer vor. Sie leben in einem unverweslichen Panzer aus Bergkristall, also einer Art gläsernem Sarg. Dieser Kristallpanzer hat ungefähr die Form einer Dattelschachtel und hat ebenfalls wie diese einen Deckel. Zwischen Kasten und Deckel hat es der Länge nach eine Rinne, und in dieser läuft ein schleimiges Band wie ein Treibriemen. Das Band nimmt ständig feinste Körnchen aus dem Wasser mit sich. Etwa in der Mitte tritt das Band ins Gehäuse, und dort lagert es die Körnchen ab. Sind genügend angesammelt, so werden sie nach hinten geschleudert. So entsteht ein Rückstoss, der die Kieselalge vorwärtsbewegt. Die Wissenschaftler schätzen, dass es schon seit rund 700 Millionen Jahren Kieselalgen gibt!

VSA Sektion Glarus

Dem Jahresbericht des Präsidenten pro 1953/54 entnehmen wir:

Ein entscheidendes Ereignis hat sich in aller Stille in der *Anstalt Haltli*, in Mollis, vollzogen. Auf den 30. Juni 1954 haben Herr und Frau Lydia und Samuel Baur nach 35jähriger mühevoller und segensreicher Tätigkeit ihr *Hauselternamt niedergelegt*. Was einem in der Zeitspanne von 35 Jahren als Anstaltsleiter wartet, lässt sich nicht mit ein paar Worten sagen. Wir können es höchstens ahnen, welche Summe aufopfernder Arbeit und welches Mass selbstloser Liebe es braucht, um 35 Jahre lang einer Schar von ca. 30 schwachbegabten Kindern Vater oder Mutter zu sein. Es ist mir daher nicht nur eine angenehme Pflicht, sondern eine wirkliche Herzenssache, Herrn und Frau Baur im Namen des VSA bestens zu danken für alles was sie im Dienste der benachteiligten Jugend getan haben. Gleichzeitig aber möchte ich ihnen auch noch einen langen, sonnigen und gesegneten Lebensabend wünschen.

Schweiz. Hilfsverband für Schwererziehbare deutschschweizerische Sektion

Geschäftsstelle:
Hohenbühlstrasse 15, Zürich 7/32

Der Hilfsverband wird vom Dienstag, den 2. November bis Donnerstag, den 4. November in *Schaffhausen* wieder einen *Fortbildungskurs* durchführen:

Programm

Dienstag, 2. November

15.00 Begrüssung durch den Präsidenten des Verbandes. Anschliessend Vorträge von *Prof. Montalta* und *Prof. Moor* über das Thema: «*Onanie* als heilpädagogisches und psychotherapeutisches Problem»

18.00 *Hauptversammlung*

Mittwoch, 3. November

09.00 *Kurzreferate*. Erfahrungen von Anstaltsleitern betreffend die *Zusammenarbeit von Psychiater und Erzieher* im Erziehungsheim. Anschliessend: Aussprache.

Nachmittags: *Besichtigung von Heimen*.

19.00 Gemeinsames Nachtessen

Donnerstag, 4. November

09.00 Vorträge von P. D. Dr. med. *Haffter* und Dir. *E. Müller* über das Thema:

«*Die Zusammenarbeit von Psychiater und Erzieher im Heim*»

Anschliessend: Aussprache.

11.30 Schlusswort.

* * *

Nähere Auskunft und Anmeldungen ab 1. Oktober 1954 bei der Geschäftsstelle.

RWD-Schulmöbel

ein grosser Schritt vorwärts

Einfacher

in der Handhabung dank unserer neuen Schrägverstellung durch Excenter

Robuster

dank unserer neuartigen Konstruktion in Leichtmetall

Formschöner

dank der Übereinstimmung von Pult- und Stuhlfüssen

REPPISCH-WERK AG DIETIKON-ZÜRICH

Giesserei Maschinenfabrik Möbelfabrik
Telephon (051) 91 81 03 Gegründet 1906

Wir fabrizieren Schulmöbel seit über 40 Jahren

